

Kategorie Rennwagen
Formel Junior bis 1100 ccm
10 Runden 87,31 km

Rennen VI

Am Start, der 15,25 Uhr erfolgte, befanden sich alle in der Aufstellung Seite 29 aufgeführten Fahrer. Überraschenderweise kam Willy Lehmann auf SEG-Wartburg aus der ersten Runde an der Spitze liegend zurück, zumal der Südafrikaner Riley Trainings Schnellster war. Doch schon in der 2. Runde übernahm Riley die Führung, Lehmann fiel auf Platz 2 zurück, Mattila auf Platz 3 und Byczkowski auf Platz 4. Die nächsten Positionen nahmen Melkus, Rädlein und Burk ein. Während der Abstand nach der 4. Runde zwischen Lehmann und Mattila größer wurde, lag Byczkowski dicht hinter Mattila. Die Verfolgergruppe führte dann Rädlein vor Melkus und Burk an. Nach der 5. Runde betrug der Abstand Willy Lehmanns zum Spitzreiter 8 sec. Dies ist unso erstaunlicher, als Lehmanns Zweitakt-Wartburg-Motor fast die gleiche Leistung wie der Motor des Coopers vor Dave Riley hat. Lehmann verlor in der 6. Runde weitere 3 sec., wobei Riley das Tempo noch verschärfte. In der 3. Runde wurden für Riley 3:25,9 = 152,65 km/h gemessen. Bis zur 8. Runde hatte sich in der bisherigen Reihenfolge nichts verändert, nur daß die 104 vor 99, 100, 84, 83 und 81 führte. In der 7. Runde fuhr Riley seine schnellste Zeit mit 3:25,4 = 153,026 km/h.

Den Siegerkranz erhielt der Südafrikaner Riley vor dem 2. Willy Lehmann, der mit diesem Erfolg einmal mehr sein fahrerisches Können und seine Bastlerfähigkeiten unterstrich. 3. wurde Mattila vor Byczkowski.

Vorläufiges Ergebnis (inoffiziell):

Start-Nr.	104	Riley	Südafrika	Cooper	34:44,0 = 150,82 km/h
	99	Lehmann	DDR	SEG Wartb.	
	100	Mattila	Finnland	Lotus 20	

Schnellste Runde: 104 Riley 3:25,4 = 153,026 km/h (7. Runde)

Beide Geschwindigkeiten sind neue Rekorde am Sachsenring.